



öffentlich

**Betreff:**

Alternative Verkehrsführungsvariante zwischen Nedlitz und Neu-Fahrland

**Einreicher:** Fraktion Freie Demokraten

Erstellungsdatum: 06.09.2021

Freigabedatum: 07.09.2021

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
22.09.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	

**Beschlussvorschlag:**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zwei alternative Verkehrsführungsvarianten zwischen Nedlitz und Neu-Fahrland zu prüfen:

1. Verlegung der Bundesstraße B2 in einen zweispurigen Straßentunnel, der die Insel/Engstelle zwischen Nedlitz und Neufahrland unterquert, verbunden mit Ertüchtigung und Umnutzung der bestehenden Brücken als Radschnellweg in Richtung Krampnitz, sowie für die Verlängerung der Tramlinie 96 in Richtung Krampnitz.
2. Zweigleisige Untertunnelung der Insel/Engstelle zwischen Nedlitz und Neufahrland zur Verlängerung der Tramlinie 96 in Richtung Krampnitz.

gez. S.Becker , B.Teuteberg  
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Eine Erweiterung der Verkehrskapazitäten entlang der B2 in Richtung Krampnitz ist zwingend erforderlich, um das geplante Neubaugebiet Krampnitz zu erschließen. Insbesondere ist eine Verlängerung der Tramlinie 96 nach Krampnitz dringend notwendig.

Im Bereich der Insel/Engstelle zwischen Nedlitz und Neufahrland befinden sich denkmalgeschützte Bauten sowie wertvolle Natur- und Erholungsgebiete. Eine unterirdische Trassenführung der Bundesstrasse B2 bzw. der Tramlinie 96 würde Schäden und Eingriffe reduzieren, Genehmigungsverfahren beschleunigen und die berechtigten Anliegerinteressen wahren.

Die bisherigen Vorschläge zur oberirdischen Anbindung von Krampnitz sind mit erheblichen rechtlichen Risiken verbunden, sodass mit erheblichen zeitlichen Verzögerungen gerechnet werden muss. Aus diesem Grund sollten alle plausiblen Alternativen geprüft werden.

Die Kosten eines zweispurigen Straßentunnels belaufen sich auf rund 30 Mio EUR pro Kilometer Länge (mittlere Erfahrungswerte im europäischen Vergleich).